Ersetzt nicht die Kenntnis des gültigen Flughandbuches !

DIMONA HK 36 TTC

CHECKLISTE

OE-9457

VOR DEM ANLASSEN

1. Seitenruderpedale. .....EINGESTELLT
2. Parkbremse. .....GESETZT
3. Gurte. .....ANGELEGT
4. Kraftstoffhahn. .....AUF
5. Alle elektrischen Verbraucher. .....AUS
6. Hauptschalter. .....2 x EIN
7. ACL. .....EIN
8. Kühlluftklappe.....OFFEN UND VERRIEGELT
9. Alle Sicherungen. ..... GEPRÜFT
10. Kraftstoffvorrat. .....ANZEIGE+BORDBUCH
11. Propeller. .....HOHE DREHZAHL
13. Leistungshebel. .....LEERLAUF
12. Vergaservorwärmung. .....AUS
14. Choke. .....NACH BEDARF
15. Kabinenhaube. .....VERRIEGELT (2x)
16. Zusatzpumpe. .....EIN
17. Kraftstoffdruckanzeige. .....ERLOSCHEN

TRIEBWERK ANLASSEN

1. Gefahrenbereich. .....FREI
2. Anlassen
3. Drehzahl. .....ca..1000 RPM

NACH DEM ANLASSEN

1. Öldruck. .....min. Über rotem Strich
2. Choke. .....AUS
3. Zusatzpumpe.....AUS
4. Kraftstoffdruck.....KONTROLLEUCHTE AUS
5. Avionik Hauptschalter. .....EIN
6. Amperemeter. .....IM POSITIVEN BEREICH
7. Transponder. .....7000 / STBY
8. Instrumente.....ÜBERPRÜFT/EINGESTELLT

BEIM ROLLEN

1. Transponder. .....GND
2. Einzelradbremsen. .....PRÜFEN
3. Ruder - Freigängigkeit. .....PRÜFEN
4. Kompass+Gyrofunktion. .....PRÜFEN
5. Trimmung. .....CA. MITTE
6. Bremsklappen.....EINGEFAHREN+VERRIEGELT

MOTORCHECK

1. Triebwerksinstrumente. ....IM GRÜNEN BEREICH
2. Magnetcheck.....1600 RPM (150/50)
3. Vergaservorwärmung.....frei / ca. 20RPM
4. Leistungshebel. .....2000 RPM
5. Propellerfunktion. ..... 3x PRÜFEN (1900 RPM)

VOR DEM START

1. Zusatzpumpe. .....EIN
2. Landing light .....EIN
3. Transponder. .....ALT

NACH DEM START

1. Powersetting. .....nach Bedarf
2. Zusatzpumpe. .....AUS
3. Landescheinwerfer. .....AUS.

REISEFLUG

LEISTUNGSEINSTELLUNGEN:

115%.Max.Power (max. 5 min) .....2385 RPM / 39,9"
100 %. .....2265 RPM / 35,4"
90 %. .....2200 RPM / 32"
75 %. .....2100 RPM / 30"
60 %. .....2000 RPM / 28"
45 %. .....1900 RPM / 26"

LANDEVORBEREITUNG

1. Vergaservorwärmung. .....EIN
2. Leistung reduzieren. .....nach Bedarf
3. Trimmung. .....NACH BEDARF
4. Zusatzpumpe. .....EIN
5. Bremsklappen. .....NACH BEDARF

ENDANFLUG

1. Propeller. .....STARTSTELLUNG
2. Geschwindigkeit. ..... 110 Km/h

NACH DER LANDUNG

1. Vergaservorwärmung. .....AUS
2. Transponder. .....AUS
3. Landescheinwerfer. ..... AUS
4. Zusatzpumpe. .....AUS

KÜHLLAUF+ABSTELLEN

1. Parkbremse. .....SETZEN
2. Leistungshebel.....LEERLAUF
3. Turbolader-Kühllauf. .....min. 1 MINUTE
4. Avionikschalter. .....AUS
5. Zündung. .....AUS
6. ACL. .....AUS
7. Hauptschalter. .....AUS

ABSTELLEN IM FLUG

1. Triebwerk. .....KALTGEFAHREN
2. Trimmung. .....AUF MIN. 100 Km/h
2. Avionikschalter . .....AUS
3. Betriebsartenschalter. .....SEGELFLUG
5. Zündschalter. .....AUS
6. Propeller...GLEICHZEITIG IN SEGELSTELLUNG
7. Avionikschalter. .....EIN
8. Kühlluftklappe. .....SCHLIEßEN

ANLASSEN IM FLUG

1. Avionikschalter. .....AUS
2. Betriebsartenschalter. .....MOTORFLUG
3. Kühlluftklappe. .....ÖFFNEN
4. Zusatzpumpe. .....EIN
5. Choke. .....BEI BEDARF
6. Propeller. .....STARTSTELLUNG
7. Leistungshebel. .....LEERLAUF
8. Anlassen. .....ÖLDRUCK PRÜFEN
9. Choke. .....ggf. AUS
10. Avionikschalter. .....EIN
11. Zusatzpumpe. .....AUS
12. Öltemperatur. .....PRÜFEN
13. Propeller. .....3 x von 2000 auf 1900 RPM

VERFAHREN BEI MOTORPROBLEMEN

Rote Ladedruck-Warnleuchte leuchtet ständig:

Es wurde der max. zul. Ladedruck überschritten

1. Leistungshebel. .....Ladedruck im zul. Bereich halten
2. Propellerverstellung. .....Drehzahl im zul. Bereich halten
3. Auf dem nächstmöglichen Flugplatz landen

Rote Ladedruck-Warnleuchte blinkt:

Es wurde die Zeitbegrenzung für den max. zul. Ladedruck überschritten

1. Leistungshebel. .....Ladedruck im zul. Bereich halten
2. Propellerverstellung. .....Drehzahl im zul. Bereich halten
3. Flug normal fortsetzen

Manuelle Regelung von Drehzahl und Ladedruck ist nicht möglich:

1. Turbo Steuerung. .....AUS
2. Auf dem nächstmöglichen Flugplatz landen

Kraftstoffdruck Warnleuchte leuchtet:

Der benötigte Kraftstoffdruck ist unterschritten worden.

1. Zusatzpumpe. .....EIN
2. Brandhahn-Kontrolle. .....AUF
3. Tankanzeige.....KONTROLLE TANKINHALT
4. Amperemeter. .....bei Anzeige im negativen Bereich. alle nicht benötigten Verbraucher aus.
5. Wenn Lampe erlischt. .....Auf dem nächstmöglichen Flugplatz landen
6. Wenn Lampe nicht erlischt.... ....MIT MOTORSTILLSTAND RECHNEN

Gelbe Turbo-Warnleuchteblinkt:

1. Leistungshebel. .....Ladedruck im zul. Bereich halten
2. Propellerverstellung. .....Drehzahl im zul. Bereich halten
3. Wenn manuelle Steuerung nicht möglich...TURBO STEUERUNG AUS

Rote Generator Warnleuchte leuchtet ständig:

Der Generator liefert keinen Strom an das Bordnetz.

1. Betriebsartschalter. .....FÜR CA. 1SEK. AUF SEGELFLUG UND WIEDER ZURÜCK SCHALTEN
2. Wenn Lampe erlischt. .....Flug normal fortsetzen
3. Wenn Lampe nicht erlischt. .....ALLE NICHT BENÖTIGTEN VERBRAUCHER AUS

Schwingen von Drehzahl und Ladedruck:

1. Turbo Steuerung. .....AUS
2. Propeller. .....GERINGFÜGIGE BETÄTIGUNG, DADURCH LEICHTE VERÄNDERUNG DER DREHZAHL ZUM ENTLÜFTEN
3. Turbo Steuerung. .....EIN

Falls trotzdem keine Änderung:

1. Turbo Steuerung. .....AUS
2. Leistungshebel. .....IM ZULÄSSIGEN BEREICH HALTEN
3. Propeller. .....DREHZAHL IM ZUL. BEREICH HALTEN
4. Auf dem nächstmöglichen Flugplatz landen